



*Verband der Siebenbürger Sachsen in Deutschland e.V.
Kreisgruppe Bad Tölz - Wolfratshausen
Geretsried*

Info - Blatt

Folge 34

im Januar 2015

20. Jahrgang

*Was Ihr Euch wünscht, ich weiß es nicht
doch möge es geschehen.*

*Was ihr befürchtet,
möge es an Euch vorübergehen.*

*Es soll Euch in diesem Jahr, das kommt
recht vieles gut gelingen.*

*Auch überraschen soll es Euch
mit angenehmen Dingen*

(Horst Winkler zum Neuen Jahr)

*Ich danke allen Mitgliedern der Gliederungen unserer Kreisgruppe,
die für unsere Gemeinschaft, unermüdlich im Einsatz sind.*

*Gerlinde Theil
Kreisgruppenvorsitzende*



Einladung zum Fasching

am 07.02.2015, um 20.00 Uhr in den Ratsstuben Geretsried

Es spielt: Die Rocky-Band
Im Programm: Die Tanzgruppen der Kreisgruppe

Eintritt: 12,00 €
Kartenverkauf ab 18.30 Uhr an der Abendkasse



Alpiningruppe Adonis Sportreferat der Kreisgruppe



Aktivitäten erstes Halbjahr

Die Anmeldungen bitte an den Organisator der Tour und zur Info an Kraus-Reinhold@online.de senden.
Die detaillierten Ausschreibungen sind auf der Homepage; www.Sektion-Karpaten.de zu finden.
Zusätzliche Informationen falls erforderliche: Kraus-Reinhold@online.de

06.04.2015	Anmelden bis: 02.04.2015	Wanderung	Pending-Kalaalm Höhentalm	leicht	Harald Meschendörfer	harald.m@sektion-karpaten.de 08161-3588
------------	--------------------------	-----------	---------------------------	--------	----------------------	--

14.06.2015	Anmelden bis: 10.06.2015	Wanderung	Rofangebirge	leicht	Harald Meschendörfer	harald.m@sektion-karpaten.de 08161-3588
------------	--------------------------	-----------	--------------	--------	----------------------	--

15.06.2015	01.04.2016	Alpin Klettern	Bad Heilbrunn	leicht	Reinhold Kraus	Kraus-Reinhold@online.de 08171-63236
------------	------------	----------------	---------------	--------	----------------	---

Europeade 2014

Zu Gast beim Europäischen Festival in Kielce

Fünf Tage herrschte in Kielce Ausnahmezustand. Die Stadt Kielce mit ihrer altpolnischen Gastfreundschaft war Gastgeber der 51. Europeade und Herberge für 3500 Teilnehmer aus sechszwanzig Nationen Europas. Die Europeade steht allen Völkern offen. Die Volkskultur, wie groß oder klein das Volk auch sei, bereichert das Leben in vielfältiger Weise. Im internationalen Kreis bringt sie uns die Bindung an die eigene Kultur und das Verständnis für die andere und ist Brückenbauer von Mensch zu Mensch und Nation zu Nation.



Am 23. Juli 2014 reiste auch die Geretsrieder Kinder-, Jugend- und Erwachsenentanzgruppe sowie Tänzer/innen aus Ingolstadt und Augsburg nach Polen, um ein Stück Siebenbürgen in das Treiben aus Trachten, Tanz und Musik einzubringen.

Nach 10stündiger Busfahrt erreichten wir die Kongresshalle Targi Kielce, wo Gerlinde Theil die Anmeldeunterlagen abholte und uns Claudia - unser für die nächsten Tage zugeteilter Guide - in Empfang nahm.



In freudiger Erwartung bezogen wir für die nächsten 5 Tage das Studentenhotel zusammen mit vielen weiteren Festivalteilnehmern. Das regnerische Wetter und die schmalen Flure taten unserer Feierlaune keinen Abbruch und schnell gesellten sich zu uns die lettischen und slowenischen Mitbewohner dazu.

Am Donnerstag fielen unsere Auftritte in der Altstadt buchstäblich ins Wasser und so ging es nach dem Frühstück ins Einkaufszentrum ECHO, wo uns in der Bilderausstellung der 50. Europeade Gotha so manches vertraute Gesicht anlächelte. Mittagessen fiel für so manchen aus, weil wir Piroggen, geräucherten Käse, Hausbrot und Co. in den Buden in der Fußgängerzone von Kielce für uns entdeckt hatten. Alles war sehr köstlich.

Am Abend fand auf der Freilichtbühne Kadzielnia die Eröffnungsveranstaltung statt.

In festlicher Tracht - verhüllt in Regenmänteln - machten wir uns auf zum Steinbruch, der für die überdachte Bühne einen herrlichen Rahmen bietet. 6 Musiker - die diesjährige Europeadenband im Alter zwischen 7 und 48 Jahren - und 19 Tanzpaare spielten und tanzten den Föhringer Kontra. Es war ein sehr erhebendes Gefühl Teil dieses wunderbaren Festivals zu sein. Dadurch, dass wir die Startnummer 3 hatten konnten wir im Anschluss die verschiedenen Darbietungen aus den verschiedenen Ländern von der Tribüne aus genießen. 22.00 Uhr endete die Eröffnungsveranstaltung und eine weitere schlaflose Nacht mit viel Lifemusik und Tanz brach an.

Freitag, der 25. Juli 2014, stand uns auftrittsfrei zur freien Verfügung und so brachte uns der Bus nach Krakau. Die Jugendlichen entschieden sich für den größten Aquapark in Polen und die restliche Gruppe besichtigte Polens schönste Stadt und wichtigste Kulturmetropole. Krakau ist in den Kriegszeiten von Zerstörung verschont geblieben und seine original erhaltenen Baudenkmäler haben uns sehr beeindruckt. Mit dem Bus ging es wieder zurück nach Kielce, wo wir im Fußballstadion Kielce Arena von den freundlichen ehrenamtlichen Helfern das sehr gut organisierte und schmackhafte Abendessen abholten.

Auch an diesem Abend war an Schlaf nicht zu denken und die Anwohner haben sich nicht beschwert, denn an diesem lauen Sommerabend feierten und musizierten alle Festivalbesucher aus mehreren Wohnanlagen gemeinsam im Hof.

Nach kurzem Schnarchkonzert starteten wir am Samstag nach einem kräftigen Frühstück zum Auftritt im Einkaufszentrum Korona. Da die Tanzfläche nur begrenzt war tanzten wir abwechselnd in zwei Gruppen 8 Tänze. Das zwischendurch vorgetragene Lied "Wenn alle

Brünnlein fließen" war eine tolle Bereicherung unseres Tanzprogrammes. Mit der Sternpolka, getanzt von allen 19 Paaren!!!, verabschiedeten wir uns von dem begeisterten Publikum.

Nach dem Lunch hatten wir am Samstag noch Zeit uns die Stadt anzuschauen, bevor wir uns als Nummer 31/32 in den Festumzug aller Teilnehmer durch die historische Innenstadt von Kielce einreichten. Wie ein bunter Wurm bewegte sich der Zug zum Stadtpark, gesäumt



In vielen Berichten wird ein Vergleich zur Olympiade gezogen, doch im Gegensatz zur Olympiade geht es nicht um Platzierungen und Wettkämpfe, sondern einfach um das miteinander Musizieren und Tanzen. Denn beim Tanzen braucht man keine Worte.

von vielen hundert Zuschauern. Noch nicht müde von dem ca. einstündigen Marsch zogen wir abends zum Marktplatz Rynek, um auf dem großen Europeadeball zu singen und zu tanzen.

Am Sonntag hieß es Abschied nehmen von einem europäischen Sommermärchen. Ein großes Dankeschön an das internationale europäische Komitee, die vielen ehrenamtlichen Helfer und Vertreter der Stadt Kielce für die Gastfreundschaft und dieses wunderbare Festival.

Und so fuhren wir am Sonntag mit neuer Musik in den Ohren und neuen Tänzen in den Beinen wieder zurück nach Bayern.

Ingrid Mattes und Anneliese Böhm

„Die Schulen der Siebenbürger Sachsen“.

Auch die Geretsrieder kamen nun in den Genuss der wunderbaren Ausstellung „Die Schulen der Siebenbürger Sachsen“.

Diese wurde am Sonntag, dem 19.10.2014 in der Stadtbibliothek Geretsried durch eine musikalische Darbietung des gemischten Chores der Siebenbürger Sachsen unter der Leitung von Frau Renate Klemm, eröffnet. Trotz strahlendem Sonnenschein und bestem Grillwetter kamen viele Gäste in die Bibliothek, um den schönen Weg der längst vergangene, - die Schulzeit - zu „Wenn die Schulen Wohl im Land.“ Laut Luther und anhand der Dokumentationstafeln man dieses Wohl im erahnen. Ein Wohl aus Publikum, unter dem und Lehrerinnen Erinnerungen weckte. begrüßte alle und übergab dankend Doris Hutter, Bundesvorsitzende der



Kulturreferentin des Landesverbandes Bayern. Frau Doris Hutter brachte in ihrer Rede die siebenbürgische Schulgeschichte, von deren Anfängen bis hin zum Sozialismus, zur Ansprache. Viele spannende Informationen aus der Zeit der Reformation, über die Zeit des Nationalsozialismus mit Krieg und Deportation, vermischt mit aufmunternden Anekdoten und lustigen Erfahrungen, ließen die Besucher aus der angespannten Stille manchmal auflachen. Es war wieder ein Stück Schule. Es war eine Unterrichtsstunde die sich jeder Lehrer - nicht nur in Siebenbürgen - wünschen würde. Dankbare aufmerksame Zuhörer in deren Blicken man erkennen konnte, dass kein vorgetragenes Wort zu lang, kein Satz zu langweilig, jeder Abschnitt lehrreich war. Danke „Frau Lehrerin“ Doris Hutter! Mit ein paar Worten des Dankes, auch an all diejenigen die mit ihren eigenen Schulsachen aus der Vergangenheit die Ausstellung bereichert haben, und an alle die die beim Aufbau mitgeholfen haben, überreichte Frau Ursula Meynd zwei wunderschöne Blumensträuße an Frau Hutter, die Initiatorin dieser Ausstellung und an Frau Stadler, Leiterin der Stadtbibliothek, die uns die Tore für solche Veranstaltungen immer wieder offen hält. Einen feierlichen Abschluss bot uns erneut der Chor mit deutschen und siebenbürgischen Liedern, die wir alle sicherlich noch aus unserer Schulzeit aus Siebenbürgen kannten. Frau Liane Schmitz und Frau Marianne Marzel luden dann zu Kaffee und Kuchen ein, der beim anschließenden Erfahrungsaustausch gerne von den Besuchern angenommen und gewürdigt wurde.

Erinnerungen in eine aber dennoch schöne Zeit gehen. zunehmen, dann steht's diesem Spruch von Martin vielen in der Ausstellung konnte alten Siebenbürgen einer Zeit die bei dem auch ehemalige Lehrer waren, schöne Frau Gerlinde Theil Anwesenden herzlichst das Rednerpult an Frau stellvertretende Landsmannschaft und

Roland Widmann

Besuch des Heimatmuseums



Die Frauen der Handarbeitsgruppe der Landsmannschaft der Siebenbürger Sachsen Geretsried, wurden am Donnerstag, dem 6.11.2014 von ihrer Leiterin Liane Schmidts zu einem Besuch des Heimatmuseums eingeladen. Eine wunderbare Idee fanden die Besucherinnen und ließen sich anschließend von Frau Anita Zwicknagl durch die Geschichte der Vertriebenen aus Geretsried führen. Frau Zwicknagl präsentierte die genialen Räume und Exponate im wahrsten Sinne des Wortes im richtigen Licht, mit den passenden Worten, und sogar den Situationen angepassten Temperaturen. Die Gestaltung des Museums ist einmalig und die Führung ging simultan den Weg der Vertriebenen durch die dunkle

Vergangenheit bis hin zu den hellen Räumen mit den mitgebrachten Schätzen und Kulturgütern. Es war unschwer zu erkennen, dass alle Vertriebenen, sei es aus dem Sudetenland, aus Ungarn oder Schlesien und Siebenbürgen anhand ihrer guten Bildung, ihres Fleißes und handwerklichen Geschickes den Grundstein zu vielen florierenden Betrieben und Institutionen unterschiedlichster Art in Geretsried gelegt haben. Nicht zu übersehen die vielfältigen kulturellen Bereicherungen die das Leben in Geretsried auch heute noch ausmachen. Fast jede heutige Zeremonie oder Feierlichkeit findet ihren Ursprung in den mitgebrachten Gepflogenheiten der Vertriebenen. Die 18 siebenbürgischen Frauen fühlten sich bei den mit Bildern, Kirchenpelzen, Trachtenelementen und siebenbürgischen Stickereien geschmückten Vitrinen als Zeitzeuginnen, und konnten den Vortragspart von Frau Zwicknagl reichlich mit selbsterlebten Erinnerungen ergänzen. Es war ein schöner, lehrreicher Abend den man von Herzen gerne weiter empfehlen möchte. Wer eine Führung durchs Museum mitgemacht hat, wird auf Anhieb die Strukturen und das Leben in unserer Stadt besser verstehen.

Roland Widmann

Wer weiß mit welchem Ball sich in jedem Jahr der Tanz einstellt?

Richtig!

Mit dem Kathreinenball, der eigentlich erst am 25. November ist, aber wir feierten ihn bereits am 15. November, in der Ratsstuben Geretsried.

Hier erwartete mich ein gut gelauntes, fröhliches und tanzfreudiges Publikum.

Als ich in den Saal kam beginnt die Musik zu spielen. Ist das nicht herrlich? Na ja, es war leider nicht für mich gedacht. Aber träumen darf man ja. Einigen zuckte es bereits in den Beinen, doch jeder musste sitzen bleiben, der Ball war noch nicht eröffnet.

Pünktlich, um 20 Uhr, eröffnete Theil Gerlinda, unsere Vorsitzende der Kreisgruppe, den Ball.

Sprach über die siebenbürgisch

sächsische Kultur. Sie muss gepflegt, erhalten und weiter gegeben werden. Mit Freude sieht man den zunehmenden Zulauf in den Jugendgruppen. Tradition hat Zukunft.

Durchs Programm führte uns die Kulturreferentin Ursula Meyndt.

Es war wieder eine schöne, große Gruppe, die mit einer Polonaise an uns vorbei schritt, nein, marschierte.

Alle vier Tanzgruppen waren vertreten.

Den Tanz begannen unsere Kleinsten, unsere heimlichen Favoriten.

Wenn die in ihrer Unschuld statt mit dem linken, mit dem rechten Fuß beginnen oder plötzlich zum falschen Partner gehen, dann aber unbekümmert weiter tanzen oder wenn sie vor lauter Winken vergessen sich zu drehen. Da könnten wir doch wieder etwas lernen und dem Leben freier, ungezwungener und unvoreingenommener ins Auge sehen, ihm



gegenüber treten.

Die Schülergruppe wurde vorgestellt mit den Worten: 11 Tänzerinnen und 1 Tänzer, welches der aber mit Bravour meisterte. Mit einem schelmischen, fast spitzbübischen Lächeln vermittelt er: ich habe 11 Mädchen, ihr vielleicht kein einziges.

Wie erwartungsgemäß war die Jugendtanzgruppe eine Eins mit dem Parket. Unter Tränen verabschiedete sich die langjährige Tanzgruppenleiterin Heike Kraus mit den Worten: „Aber dem Vorstand bleibe ich treu“. Sie verlässt Geretsried und übersiedelt nach München.

Mit einer Überraschung wartete die Erwachsenenanzgruppe auf. Nach langer Zeit und einigen Hindernissen tanzten sie ganz souverän den Bändertanz. Den Tanz, bei dem wir (jetzt als Senioren nicht mehr dabei) immer viel Herzklopfen und Bammel hatten.

Das Programm beendete die Ehrung aller Tanzleiter.

Ehre, wem Ehre gebührt

Am 04. Dezember 2014 wurde Gerlinde Theil, Vorsitzende der Kreisgruppe Bad Tölz – Wolfratshausen, des Verbandes der Siebenbürger

Sachsen, vom Landrat Josef Niedermaier, die Isar-Loisach Medaille überreicht.

Die Auszeichnung wurde Frau Theil für jahrelanges, außerordentliches, ehrenamtliches Engagement verliehen.

Die „Isar-Loisach-Medaille gilt als höchste

Auszeichnung im Landkreis und ist ein sichtbares Zeichen des Dankes und der Anerkennung für besondere, uneigennützig Verdienste im Ehrenamt, die weit über das übliche Maß hinausgehen, so die Richtlinien. Maximal fünf Männer und Frauen werden seit 1998 jedes Jahr geehrt.

Die Verleihung der „Isar-Loisach-Medaille fand im festlichen Rahmen im Barocksaal des Klosters Benediktbeuern statt.

Die Festrede hielt Dekan Gerhard Beham von der katholischen Pfarrei Sankt Andreas in Wolfratshausen. Den äußerst bewegenden Festvortrag widmete er dem Thema „Zeit zum Leben“. Die Menschen der westlichen Welt hätten so viel

Lebenszeit und so viel Freizeit, wie nie zuvor und dennoch hätten viele so wenig Freude daran. Den Preisträgern sei gemein, dass sie ihr Ehrenamt und die Zeit die sie für andere zur



Jetzt hatte die Band, der „Amazonas-Express“, das Sagen. Mit Liedern die auch wir gut kennen, die für jedes Alter da sind, führten sie uns durch den Abend und die Nacht. Endlich konnten sich die kribbelnden Beine entspannen. Die Älteren etwas bedachter, die Jungen sehr schwungvoll und die Jüngsten hüpfen unter den stolzen Blicken ihrer Eltern dem Takt nach.

Ja, bei dieser Musik wird man wieder jung. Pausen gab es kaum.

Zum Schluss sagte uns der Gastwirt:

„Mit euch Siebenbürgern haben wir nie Probleme, obwohl ihr immer die größte Gruppe seid.“

Ein schönes Lob, das Lust aufs nächste Feiern und Treffen macht.

Wiltrud Wagner

Verfügung stellen mit dem Herzen wahrnehmen und nicht als Zeitverlust empfinden, deshalb gebe es viel Zufriedenheit unter derart Engagierten.

Die Laudatio für unsere Kreisgruppenvorsitzende wurde von unserem Geretsrieder Bürgermeister Michael Müller gehalten. Er dankte ihr für ihre Bemühungen, die Kultur der Siebenbürger Sachsen nicht nur lebendig zu erhalten, sondern durch die Vielfalt der Aktivitäten das Leben in Geretsried „ein gutes Stück bunter, reicher und vielfältiger“ zu machen. Auch sei sie „Mittlerin zwischen den Kulturen“ und trage zur Verständigung mit den Nachbarländern bei.

Gerlinde Theil dankte für die Laudatio und die Ehrung, die sie stellvertretend für alle Mitglieder der Kreisgruppe entgegennahm. Für die Älteren und Jüngeren die mit unerschütterlichem Optimismus die Kultur und die Werte der

Siebenbürger Sachsen erhalten, pflegen und an die junge Generation – das Wertvollste das wir haben – weitergeben.

Der Abschluss ihrer Rede war ein großes „Dankeschön“ an unsere Stadt, unser Land – unsere neue Heimat in der wir uns, gerade durch diese Anerkennung als angenommen und somit

endgültig angekommen fühlen.

Liebe Gerlinde, Du hast die Medaille erhalten, durch Dich fühlen wir uns auch geehrt und bestärkt in unserer ehrenamtlichen Arbeit.

Marianne Fröhn

Nikolausfeier

Kommt er, kommt er nicht?

Ja, er ist gekommen. Am 7. Dezember in die Ratsstuben Geretsried.

Die Vorbereitungen begannen bereits vormittags mit Tische decken und dem Füllen der Teller. Es waren dies die wunderbarsten, vielfältigsten Kuchen. Recht schönen Dank allen Kuchenspendern und Helfern. Der gleiche Dank gebührt auch den Geldspendern, mit deren Hilfe wir den Kaffee und die vielen Päckchen für den Nikolaus bezahlen können, damit dessen Sack nicht leer bleibt.

Frau Gerlinde Theil begrüßte all unsere Ehrengäste, Frau Sabine Gus-Mayer von den Senioren der Stadt Geretsried, Frau Herta Daniel Stellvertretene Bundesvorsitzende und Landesvorsitzende von Bayern der Siebenbürger Sachsen und Herrn Pfarrer Theo Heckel.

Die Moderation übernahm dieses Mal Frau Ongerth Doris.

Im Namen des Verbandes aus München überbrachte Frau Herta Daniel deren Grüße. Sie begrüßte hier alle Mitglieder, aber auch die Nichtmitglieder, die als Gäste teilnehmen und immer willkommen sind. Alle sind willkommen, aber vielleicht sollte dennoch jeder über eine Mitgliedschaft in unserem Verband nachdenken. Denn jeder Verband, auch der unsrige, existiert nur in und durch die Gemeinschaft. Ebenso lebt er nur durch und mit seinen Mitgliedern. Nur so kann das Siebenbürgisch-Sächsische Kulturgut weiter leben. Ein Kulturgut welches uns übermittelt wurde, das bereits unsere Vorfahren lebten und pflegten. Wir sollten es nicht einfach wegwerfen, vergessen, sondern jetzt unseren Nachkommen über- und vermitteln.

Herr Pfarrer Theo Heckel, umgeben von vielen kleinen Engeln, machte das Lied „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit...“ zu seiner Adventsansprache. Öffnet Eure Herzen und Türen, auch für die Menschen die besonders Hilfe brauchen.

Bei diesem Lied wurde mir ganz warm. Ich musste an mein Solo in Wien im Stephansdom denken. An das Lied welches ich als Kind, ebenfalls an einem Advent, gesungen habe. Oben, auf einer Empore, stand ich in meinem weißen Engelkleid, mit riesigen Flügeln. Ohne Mikrofon und Verkabelung an meinem Körper schmetterte ich das „Vom Himmel hoch da komm ich her...“. Unter mir wurde alles klein. Ich fühlte mich frei und fast erhaben. Ob die mein Kleid sahen? Egal, sie sollten mich ja hören. Selbst Jesus fand es nicht schlecht. Er lächelte auf dem Arm seiner Mutter. Auch der Hinweis, dass ich laut singen müsse, da die Orgel alles

übertöne, stimmte nicht. Bei diesem Lied wurde selbst sie ganz zart und fein.

Der Chor, unter der Leitung von Renate Klemm, holt mich in die Wirklichkeit zurück. Aber ohne Chor keine Feier, schon gar keine Weihnacht. Mit seinen Liedern lockt er sogar den Nikolaus hinter dem Ofen hervor. Der kann heuer auf eine 20 jährige Tätigkeit blicken, unser Depner Johann (Hans).

Dann aber kam unsere jüngste Theatergruppe zum Einsatz. Ich konnte mir gut vorstellen wie sich da so manch kleiner Schauspieler fühlte. Auch ihnen ging es wie mir damals. Einmal auf der Bühne, in der Nähe Mutter, Vater, Oma und Opa, da kann nichts mehr schiefgehen. Dieses Mal spielten sie das Krippenspiel „Was hat nur

der Esel gedacht?“ Das heraus zu finden war etwas schwierig, da ich keinen Esel, keine Kuh, kein Kamel sehen konnte. Doch die Kinder haben nach den fleißigen Proben und mit ihrem natürlichen Scharm dieses wunderbar gemeistert. Haben sich die Belohnung verdient und durften somit ihre Päckchen holen. Zurück blieb



ein nachdenklicher Nikolaus, der verlassen am Tribünenrand saß.

Es war eine richtig schöne Weihnacht mit einer neuen Atmosphäre, die man in den vergangenen Jahren oft vermisste. Sonst waren die Unterhaltungen der verschiedenen Personen lauter als die der Mitwirkenden. Heuer konnte man die Stille im Saal genießen und dem Programm richtig folgen.

Dieses Mal hatte der Weihnachtsbasar das Thema: Kerzen. Kerzen in allen Variationen, umhüllt von Nelken, Zimtstangen, Anis und Orangenstücken.

Die Lose unserer Tombola waren sofort vergriffen. Einigen war das Glück auch weiterhin holt, das Mädchen welches voriges Jahr gleich 2 Lebkuchenhäuschen gewonnen hatte, kann auch heuer wieder an einem knabbern. Hier ein Dank auch an die vielen Spender.

Jeder kennt doch die Ehrungen der ehrenamtlichen Mitglieder, für ihren Fleiß und ihre Arbeit. Heuer einmal anders. Die Ehrungen galten deren Ehepartnern. Es sollte ein Dank für das Verstehen und die Toleranz ihnen gegenüber sein.

Zum Schluss luden mit ihren Musikinstrumenten Michael Liebhart, Maria Greff und Gerhard Fuchshuber zum gemeinsamen Singen ein. Es wurde gerne angenommen. Jeder konnte mit den ausgelegten Liedertexten gut mithalten.

Mir bleibt nur noch eines: Ihnen allen, ein gutes, gesundes und erfolgreiches Jahr 2015 zu wünschen.

Wiltrud Wagner



Kinderecke

Hallo wir sind wieder da - Habt ihr uns schon vermisst???

Teilnahme der Schülertanzgruppe Geretsrieds Jahre Rumänische Kulturtag 09.11.2014

Auf Einladung von Frau Brigitte Drotloff, Vorsitzende der Gesellschaft zur Förderung rumänischer Kultur und Tradition e. V (Ge-Fo-Rum e.V) und Tanja Schell, Kinderreferentin der SJD Deutschland konnten wir, die Kinder- und Schülertanzgruppe, am 09.11.2014 an den rumänischen Kulturtagen, die in München stattfanden, teilnehmen. Von 17-18 Uhr durften wir am Familien- und Kindertag, am Abschlusstag der Kulturtag im Atelierhaus Domagapark, das Programm bestreiten. Dank hilfsbereiter Eltern die sich angeboten hatten mitzufahren konnten wir alle Kinder und Schüler rechtzeitig an unseren Auftrittsort bringen. Vielen herzlichen Dank noch mal



für die Fahrbereitschaft. Abwechselnd traten mit verschiedenen Tänzen auf. Mit Freude Schülertanzgruppe 6 verschiedenen Tänze gemacht. Im Anschluss an den Auftritt gab kleines Dankeschön für jeden der wollte, ein Semmel und als Nachtisch noch Baumstriezel. und neuen Erfahrungen traten wir am Abend unsere Heimfahrt an.



Kinder- und Schülertanzgruppe darf ich berichten dass die bravourös vorführte. Toll es, nach einiger Wartezeit als oder zwei frisch gegrillte Mici mit Mit vielen schönen Eindrücken

Erika Fernolend



Tschüß bis zum nächsten mal.

Danksagung

Hallo Gerlinde

Die Alexis und ich wollten uns über dich bei der Landsmannschaft recht herzlich für das Kochbuch bedanken.

Also vielen herzlichen Dank

Liebe Grüße Benni



Hochzeit:

Anika Wolf und Gross Christian
Jill Alexis und Schmidts Benjamin
Nora Szabo und Thut Jürgen

Die herzlichsten Glückwünsche

Geburtstagsjubilare

Im zweiten Halbjahr des letzten Jahres feierten folgende Mitglieder unserer Kreisgruppe runde Jubiläen:

über 90 Jahre:

Lang Herta (95), Klein Maria (94), Taschler Anneliese (93), Schuster Samuel (93), Dovids Ruthtraut(93), Kelp Katharina (92), Martini Anna (91), Chrestel Irmgard (91).

90 Jahre:

Fielk Anna,

85 Jahre

Annemarie Dobosan, Daga Hesshaimer, Anna Nagler, Katharina Dawidt, Reimar Hedwig, Wilhelm Herberth, Sara Keul, Hans Durlessner, Gertrud Olesch

80 Jahre:

Anna Eckenreiter, Anna Schmidt, Barbu Ollanescu-Orendi, Anna Kovacs, Wilhelm Bretz, Margarete Terplan.

75 Jahre:

Horst Klein, Adele Knall, Regina Meyndt, Johanna Weber, Johanna Weber, Edda Kummer, Johann Fabi, Anna Hermann, Adolf Schuster, Georg Bielz, Anneliese Heichel, Johanna Jakobi, Johann Schneider, Edda Sill, Friedrich Knall, Michael Dawidt, Hans-Josef Fröhlich, Georg Schunn, Walter Klemm.

70 Jahre:

Renate Ollanescu-Orendi, Elisabeth Blahm, Birgit Roth, Gert-Otto König, Christa Krauss, Ilona Konyen, Rolf Winter, Georg Schaser, Hartmut Schoger-Ohnweiler, Werner Wellmann.

65 Jahre:

Annemarie Fabi, Marianne Frühn

60 Jahre:

Georg Hutter, Anna Eckenreiter-Freudenberger, Johann Ohler

Goldene Hochzeit:

Adelheid und Georg Ohsam
Erika und Johann Mieskes

Wir trauern um:

Fischer Kunigunde	90
Gierscher Katharina	101
Gross Hermann	86
Helwig Michael	75
Klein Katharina	81
König Mara	37
Müller Katharina	88
Pusca Katharina	93
Rosen Johann	78

Wir danken für folgende Spenden:

- Hilde Schmidts 20,00 €
- Für die alljährlichen Tombolaspenden
- für die wunderschönen Nikoläuse von Anna Eckenreiter
- für die Kuchenspenden und Geldspenden für die Nikolausfeier



TERMINE Erstes Halbjahr 2015

Datum	Uhrzeit	Art der Veranstaltung	Ort:	Mitwirkende der Kreisgruppe
Samstag 31.01.	20.00	Großer Siebenbürgerball	München	
Samstag 07.02.	20.00	Faschingsball mit der Rocky-Band	Ratsstuben Karl - Lederer - Pl. 1	Die Tanzgruppen der Kreisgruppe
Sonntag 08.02.		Seniorenfasching in Waldram	Waldram	Schülertanzgruppe
Samstag 14.02.	20.00	Fasching Bad-Tölz	Bad - Tölz	Nachbarschaft Bad Tölz Kreisgruppe
Faschingsdienstag 17.02.	14.00	Urzellauf auf dem Rathausplatz	Rathausplatz	Urzeln
Montag 23.02.	19.00	Filmvorführung „Radtour nach Rom“	Isarau	Werner Kraus und Annette Bollmann
27.02-01.03		SJD-Skiwochenende	Großholzhausen	Jugendtanzgruppe
Februar		Skitreffen der Tanzgruppen in Großholzhausen (unter Vorbehalt)	Großholzhausen	Alle Tanzgruppen der Kreisgruppe
07.03.		SJD – Volkstanzseminar		Jugendtanzgruppe
15.03.		Bunter Nachmittag	Ratsstuben	Kreisgruppe
26.04.	18.00	Konzert von Ilse Maria Reich und Christoph Reich	Petruskirche	
20.03.- 22.03.		Bundesweite Tagung der Kindertanz- und Trachtengruppen aus den deutschen Siedlungsgebieten in Südosteuropa	Burg Wernfels bei Nürnberg	Kinder- und Schülergruppe
06.04.		Wanderung	Pending-Kalaalm- Höhentalalm	Näheres siehe weiter oben
Montag 20.04.	19.00	Mitgliederversammlung	Isarusaal	Kreisgruppe
Noch kein Termin		Seniorenachmittag	Gemeindesaal der Petruskirche	Hilde Schmidts Junggebliebene der Kreisgruppe
Donnerstag 01.05.	14.00	Maitanz	Karl-Lederer-Platz	Kinder-, Schüler- und Jugendtanzgruppe
03.-06.05		Sitzung des Gesamtlandesarbeitsrates Bayern	Berlin	Vorsitzende und Delegierte der Kreisgruppe
Freitag-Montag 22.-25.05		Heimattag in Dinkelsbühl	Dinkelsbühl	Kreisgruppe
14.06.		Wanderung	Rofangebirge	Näheres siehe weiter oben
15.06.		Alpin Klettern	Bad Heilbrunn	Näheres siehe weiter oben
Samstag 11.07.		Kronenfest	Böhmwiese	Kreisgruppe
Juli		Geretsrieder Sommerfest	Geretsried	Kreisgruppe
05.-09.08.		Europeade in Helsingborg Schweden	Helsingborg	Tanzgruppen

Änderungen vorbehalten!

Das „INFO-Blatt“ des Verbandes der Siebenbürger Sachsen, Kreisgruppe Bad Tölz-Wolfratshausen, wird im Auftrag des Vorstandes dieser Kreisgruppe herausgegeben und ist keine Veröffentlichung im Sinne des geltenden Pressegesetzes. Es dient ausschließlich der Unterrichtung eines bestimmten Personenkreises und erscheint zweimal im Jahr. Mit Namen oder Signum gekennzeichnete Beiträge stellen Meinungen des Verfassers, und nicht des Herausgebers dar.

Gestaltung: Gerlinde Theil

Kontaktperson: Gerlinde Theil, Brucknerweg 6, 82538 Geretsried